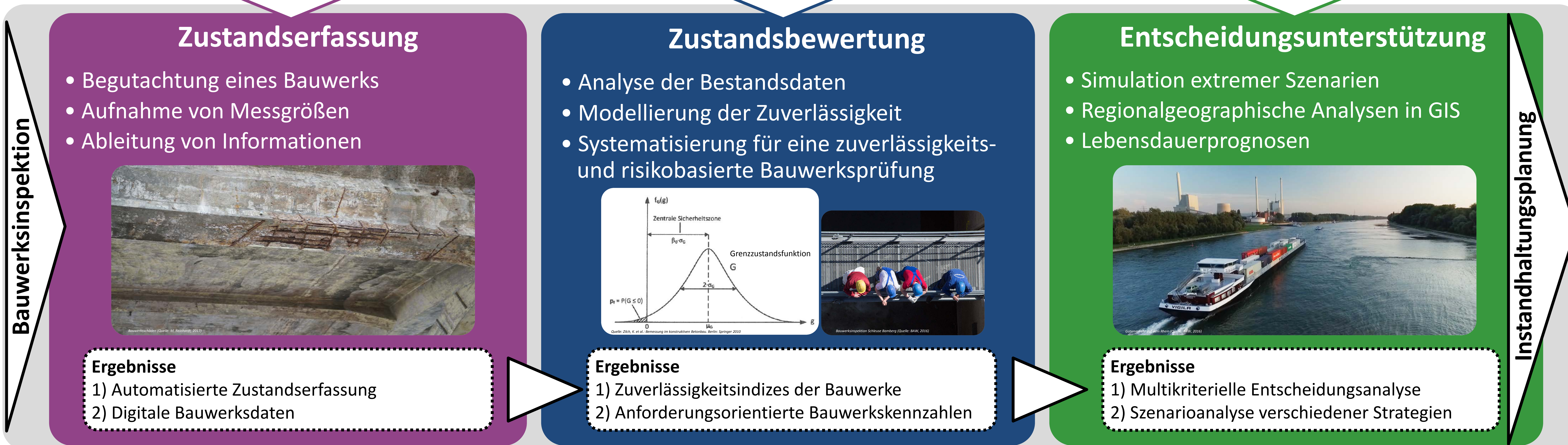


Heike Schmidt-Bäumler (BAW), Rolf Rabe (BASt), Markus Reinhardt (EBA)

Motivation

- 1) Zukünftige Nutzung digitaler Technologien bei der Zustandserfassung und Entwurf von Standards für die Datenerhebung und ihre Auswertung
- 2) Ergänzung der Bauwerksdaten mit zuverlässigkeits- und risikobasierten Kenngrößen zur Entwicklung einer umfassenden Datenbasis für aussagekräftige und vergleichbare Zustandsbewertungen
- 3) Einbindung der Interdependenzen mit anderen (Infrastruktur-)Systemen in Investitionsentscheidungen und Bewertungsmöglichkeit für die Wirksamkeit von Entscheidungsstrategien

Vorgehensweise



Fazit

Digitale Technologien eröffnen Möglichkeiten, Bauwerke effizient und zielgerichtet zu untersuchen, sie zu bewerten und ihre Instandhaltung zu planen.

Elementare Grundlage sind die Erfassung von Daten und die Ableitung und Verknüpfung der relevanten Informationen.

Zielsetzung ist es, diese Daten reproduzierbar zu erheben und zu analysieren, um eine anschließende Bewertung zu standardisieren.



Ausblick

Aufgrund der Interdependenzen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt und den Verkehrsinfrastrukturen wird analysiert, welche Methoden aus dem Risikomanagement sich für eine Verbesserung der Instandhaltungsstrategie eignen.

Die Vorteilhaftigkeit zeigt sich dabei in der Ganzheitlichkeit der zu prüfenden Kriterien, was wiederum Voraussetzung für eine transparente und objektive Priorisierung von Investitionen ist.

Kontakt

Heike Schmidt-Bäumler, BAW
E-Mail: heike.schmidt-baeumler@baw.de

